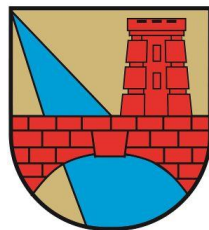


Marktgemeinde Oberwaltersdorf Umweltbericht 2023



Bgm. Natascha Matousek
Vzbgm. Günter Hütter, MBA

Inhalt

- 1 Vorwort
- 2 Klimakompass NÖ
- 3 e5 Klima- und Energieleitbild
- 4 IST Analyse
- 5 Kurz-, Mittel- und Langfristige
Maßnahmenempfehlungen

1 Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates! Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Mit gegenständlichem Bericht kommen wir den Verpflichtungen des NÖ Umweltschutzgesetz nach, wonach dem Gemeinderat über die gegenständliche Situation im Umweltbereich Bericht zu legen ist.

Der **Marktgemeinde Oberwaltersdorf Umweltbericht** unterteilt sich in eine Beschreibung des Klimakompasses sowie des e5 Klima- und Energieleitbildes. Außerdem enthält er eine IST-Analyse der Gemeinde im Umweltbereich inkl. einer Aufzählung der bereits umgesetzten Maßnahmen und den kurz- bzw. mittelfristigen sowie langfristigen Maßnahmen, die zur Umsetzung angeregt werden.

Umweltpolitik ist wie wahrscheinlich kaum ein anderes Themenfeld ausschlaggebend dafür, ob wir den nächsten Generationen dieselben oder noch bessere Rahmenbedingungen bieten können, wie wir sie gegenwärtig vorfinden.

Wir bitten Sie, der Marktgemeinde Oberwaltersdorf, bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützen – Für den Umwelt- und Naturschutz von heute. Für die Bürgerinnen und Bürger von morgen.

Hochachtungsvoll

Bgm. Natascha Matousek
Vzbgm. Günter Hütter, MBA



2 Klimakompass NÖ



Klimaziele 2030 für NÖ Gemeinden

6 ambitionierte Klimaschutzziele zeichnen den Weg für Niederösterreichs Gemeinden bis in das Jahr 2030. Flächendeckend werden aktuell Pläne erstellt, um Schritt für Schritt die Zielwerte zu erreichen.

Im Rahmen der Stammtische 2021 digital.regional wurden von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die neuen Klimaziele für Niederösterreichs Gemeinden präsentiert, die bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen und die, die Erfolge noch messbarer und sichtbarer machen. Diese sind mit den Landeszielen abgestimmt und geben allen 573 Gemeinden eine Orientierung, wo in den nächsten Jahren Schwerpunkte zu setzen sind.

SOLL Ziele lt. Klimakompass:

Ziel Photovoltaik

...für die Gemeinde

10% der am Gemeindegebiet befindlichen Photovoltaik- Leistung, wird von der Gemeinde selbst umgesetzt.

...für das Gemeindegebiet

(<10.000 EinwohnerInnen) gilt für die PV- Leistung auf Gemeindegebiet: 2.000 Watt Pro EinwohnerIN

(>10.000 EinwohnerInnen) gilt: 1.000 Watt Pro EinwohnerIN das bedeutet eine PV-Anlage kleiner als 10m² pro Person im Jahr 2030

Ziel e- Mobilität

...für die Gemeinde

100% der Fahrzeuge (PKW und kleine Nutzfahrzeuge) im Fuhrpark sind klimafreundlich (e- Fahrzeuge oder wasserstoffbetrieben)

...für das Gemeindegebiet

50% Anteil an klimafreundlichen Fahrzeugen bei den Neuzulassungen bis 2030

Ziel Raus aus dem Öl

...für die Gemeinde

Alle gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen sind ölfrei beheizt



...für das Gemeindegebiet

70% weniger Ölheizungen am gesamten Gemeindegebiet im Vergleich zum Ausgangsjahr 2020

Ziel Wärmeverbrauch

...für die Gemeinde

Wärmeverbrauch aller öffentlicher Gemeindegebäude max. 50kWH pro m2 und Jahr

Ziel Straßenbeleuchtung

...für die Gemeinde

100% der Straßenbeleuchtung ist auf LED umgestellt

Ziel Klimaanpassung

...für die Gemeinde

10% der öffentlichen Flächen sind Biodiversitätsflächen

z.B.:

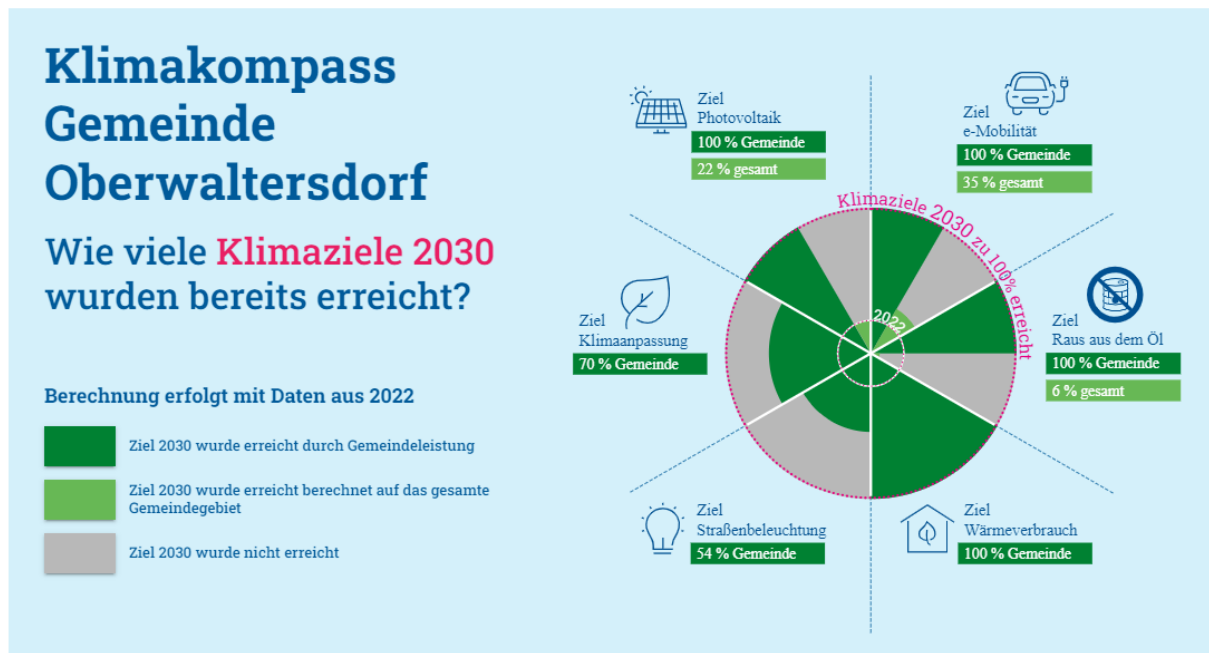
- Anlage von Blumenwiesen oder Blühflächen
- Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen oder Hecken
- Entsiegelung von Parkplätzen
- Renaturierungsmaßnahmen
- Anlage von Teichen oder dergleichen
- Dach- oder Fassadenbegrünungen
- Klimafitte Wälder
- Zulassen von „Gstettn“
- Angepasstes Mähmanagement
- Naturnahe Spielgeländegestaltung



Klimakompass Stand November 2023

Erreicht:

- ✓ 100% E-Mobilität
- ✓ 100% Raus aus dem Öl
- ✓ 100% Wärmeverbrauch
- ✓ 54% Straßenbeleuchtung
- ✓ 70% Klimaanpassung
- ✓ 100% PV-Anlage



3 e5 Klima- und Energieleitbild

Die Marktgemeinde Oberwaltersdorf steht für eine nachhaltige und energieeffiziente Zukunft. Sie sieht in der Umsetzung einer zukunftsfähigen Energiepolitik einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung der Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger. Das gemeinsam erstellte Energie- und Klimaleitbild soll die klaren Zielsetzungen im Bereich Energie und Effizienz widerspiegeln und als klare Vorgabe für Entscheidungen im Energiebereich auf kommunaler Ebene dienen.

Das vorbildliche und bewusstseinsbildende Handeln der Marktgemeinde Oberwaltersdorf soll hierbei einen Antrieb für die Bevölkerung geben, um das Erreichen der Energieziele im privaten und kommunalen Bereich gemeinsam aktiv zu schützen.

Um die Einhaltung des Zeitplans laufend zu überprüfen, finden wiederkehrende Audits durch e5 im Abstand von maximal drei Jahren in der Gemeinde statt. Die interne Entwicklung und Anpassung der Energieziele wird vom Energieteam übernommen und anhand der Daten aus Energiewesen, Energiebuchhaltung, internen Auditierungen und Bewertungsgesprächen evaluiert. Das Team trägt maßgeblich zur Umsetzung aller definierten Maßnahmen und Beschlüsse im kommunalen Bereich bei.

Die wesentlichen Teilbereiche wie Energieleitbild, örtliches Entwicklungskonzept und die Zusammenarbeit mit dem e5 Landesprogramm stellen nur einen Auszug aus den umfangreichen Aufgaben dieses Teams dar. Der Umweltbericht ergänzt diese Bereiche um die klimarelevanten Einflussfaktoren der Gemeinde und legt Kurz-, Mittel- und Langfristige Ziele fest.

Das e5- Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden ist sozusagen die „Champions League“. Die Marktgemeinde Oberwaltersdorf trat im Oktober 2015 dem e5- Landesprogramm bei.

Je nach Grad der erreichten Umsetzung erhält eine Gemeinde bis zu fünf „e“. Je mehr „e“ desto höher der Umsetzungsgrad.

Bei der letzten, erst 2. Zertifizierung im Jahr 2022 konnten wir 68,1% erreichen. Das entspricht 4e´s. Die Marktgemeinde Oberwaltersdorf ist somit unter den TOP 10 des Landes. Das nächste geplante Re- Audit wird 2026 stattfinden.



4 IST Analyse

Folgende Punkte wurden seitens der Gemeinde in den vergangenen Jahren im Bereich Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit bereits erfolgreich umgesetzt:

- ✓ Wir haben in der Gemeinde eine Ansprechperson für Energie und Klimaschutz (Fr. AmtsL Ing. Martina Kienbink)
- ✓ Es gibt in unserer Gemeinde Arbeitsgruppen, die sich mit Energie und Klimaschutz beschäftigen
 - Energieteam bestehend aus

- Bgm. Natascha Matousek
- Vzbgm. Günter Hütter, MBA
- AmtsL Ing. Martina Kienbink
- Christian Jeitler BSc
- DI Silke Schuh - Jaderny
 - Energie- und Umweltausschuss
- ✓ Wir informieren regelmäßig über Energie- und Umweltschutz in unserer Gemeindezeitung.
- ✓ Wir informieren regelmäßig über Energie- und Umweltschutz auf unserer Homepage.
- ✓ Wir nehmen an Energie- und Klimaschutz- Aktionstagen und Kampagnen teil.
- ✓ Wir haben eine Energiebeauftragte bestellt. (Fr. AmtsL Ing. Martina Kienbink)
- ✓ Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.
 - Kommunale Energiebuchhaltung
 - Energieausweis für gemeindeeigene Gebäude
- ✓ Kriterienkatalog für Bau und Sanierung
 - Sparsamer und schonender Umgang mit Ressourcen
 - Verunreinigungen von Luft, Boden und Wasser sowie Abwärme, Abfälle und Lärmentwicklung geringhalten oder vermeiden
 - Möglichst regenerative und emissionsarme Energieträger
 - Sparsamer und rationeller Umgang mit Energie und Wasser
 - Einsatz von umweltfreundlichen, gesundheitlich unbedenklichen Baustoffen
 - Rücksichtnahme auf Bedürfnisse der Fußgänger und Radfahrer
 - Anstreben von Niedrigstenergie- Bauweise bei öffentlichen Neubauten
 - Heizsysteme auf Basis erneuerbarer Brennstoffe bei öffentlichen Neubauten
 - Bauplatzgröße reguliert



- ✓ Information und Motivation der GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energieeinsparungen.
- ✓ Umstellung der öffentlichen Beleuchtung nach energieeffizienten Kriterien LED
 - Gebiet südlich der Ebreichsdorfer Straße
 - Blumensiedlung
 - Kohlbacher Siedlung
 - Siedlerstraße im Bereich Sefra
 - Bettfedernfabrik
- ✓ Wir bieten BürgerInnen Förderungen für erneuerbare Energien (Solar, PV, Biomasse, ...)
- ✓ Wir verfügen bei gemeindeeigenen Gebäuden über PV- Anlagen
 - Bettfedernfabrik 30 kWp
 - Bauhof 30 kWp
 - Sportplatz 30 kWp
 - Feuerwehr 15 kWp
 - Mittelschule 30 kWp
 - Kindergarten Michael 10,5 kWp
 - Kindergarten Mirijam 10,5 kWp
 - Kindergarten Maria 10,5 kWp
 - Jugendzentrum 15,0 kWp



- ✓ Nutzung von Biomasse und/oder Nahwärme bei gemeindeeigenen Gebäuden
- ✓ Wir unterstützen in der Gemeinde aktiv die Errichtung von Ökostromanlagen oder errichten diese selbst.
 - 6 bestehende Windräder mit einer Leistung von 3,3 Megawatt/ Einsparung von ca. 26.000 to CO₂ (CO₂ freier Strom für 12.000 Haushalte)
 - PV Anlage mit 2480 Modulen und einer Leistung von 842 kWp (einer der größten PV Parks in Niederösterreich)



- ✓ Wir nutzen BürgerInnenbeteiligungsmodelle für Energieprojekte
 - Vergütung von 3,1% an Wien Energie
- ✓ Wir fördern aktiv den Radverkehr
 - Fahrradabstellanlagen und Rollerabstellanlagen bei der Schule, Hauptstraße und Friedhof
 - Umfangreiches Radwegenetz



(c) Foto: S. Pohl



- ✓ Wir fördern aktiv das Zu Fuß Gehen
 - Attraktive Gehwege
 - Querungshilfen B210 und L 154
 - Sicherer Schulweg Fabriksstraße
 - Bodenmarkierungen
- ✓ Wir verbessern das Angebot im öffentlichen Verkehr

- Verkehrserhebung in der Klima-Energie Modellregion
- Taktung der Busse erhöht
- Aspbangbahn Wochenendfahrten ermöglicht
- Schnupperticket zum Ausborgen für die ÖBB

- ✓ Wir nutzen/ fördern E- Mobilität.
 - E- Fahrzeug Bauhof
 - Lastenfahrrad Bauhof
 - E- Fahrzeug für soziale Dienste
 - E- Tankstelle am Badeteich und Billa
 - E-Car Sharing Tattendorferstraße
- ✓ Wir setzen Maßnahmen und Projekte zum Grundwasserschutz, wie die Neugestaltung von Versickerungsanlagen mit belebtem Bodenfilter
- ✓ Wir ermöglichen eine maximale Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle
- ✓ Wir geben regionalen, saisonalen und biologischen Produkten den Vorzug
- ✓ Wir achten beim Kauf von IT auf Energieeffizienzklassen und faire Arbeitsbedingungen.
- ✓ Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel.
- ✓ Wir berücksichtigen bei unseren Kaufentscheidungen die Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit.
- ✓ Wir achten bei der Durchführung von Gemeindeveranstaltungen auf nachhaltige Kriterien.
- ✓ Wir verzichten zum Schutz von Regenwäldern auf Tropenholz.
- ✓ Wir gehen neben dem Klimabündnis weitere internationale Klimaschutz Partnerschaften ein.
- ✓ Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Bildungseinrichtungen.
- ✓ Wir kooperieren mit Nachbargemeinden bei klimarelevanten Maßnahmen.
- ✓ Wir sind in einer Klima- und Energie- Modellregion aktiv.
- ✓ Wir nehmen an verschiedenen Programmen teil
 - Gesunde Gemeinde
 - Natur im Garten Gemeinde
 - RADland Gemeinde
 - Förderberatung für Gemeinden
 - Energie- und Umwelt- Gemeinde Tag
 - Umwelt- Gemeinde Foren
 - Energiebeauftragten Foren
 - Veranstaltungsscheck für NÖ Gemeinden und NÖ Pfarrgemeinden
 - Bildungsscheck für NÖ Gemeindebeauftragte
 - Kleinregion
 - Klima- und Energiemodellregion
 - Klimawandel- Anpassungsmodellregion (KLAR!)
- ✓ Anlegen von Hochbeeten in der Schule
- ✓ Naschgärten und Staudenbepflanzungen im Kindergarten

- ✓ Wassersparende Armaturen in Gemeindegebäuden
- ✓ G21 Gemeinde (familienfreundliche Gemeinde)
- ✓ Teilnahme am Programm „mei Erd“

Hochwertige Kompostprodukte aus der Kleinregion Ebreichsdorf

Wir verwandeln Ihren Grün- und Grasschnitt in hochwertigen Qualitätskompost. Eine Initiative der Bürgermeister der Kleinregion Ebreichsdorf für eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle, regionale Kreislaufwirtschaft zur nachhaltigen Nutzung einer wichtigen Ressource: Unseren Boden!

Die Idee

Mit kleinen Veränderungen Großes bewirken! Anstatt den Grün- und Grasschnitt aus unseren Gärten, Grünstreifen und Parks einfach zu „entsorgen“, wollen wir dieses wertvolle Material upcyclen und als hochwertigen Kompost wieder zurück in die Gärten unserer Gemeinden bringen. Warum ist das besser als die Erde vom Baumarkt? Unsere Kompostprodukte enthalten keine Stoffe aus der Biotonnenansammlung oder aus gewerblichen Quellen. Daher wissen wir viel besser, was in unseren Kompost hineinkommt. Zudem kommt, dass handelsübliche Gartenerde zu großen Teilen aus Torf besteht. Dessen Abbau aus jahrtausendalten Mooren setzt Unmengen an CO2 frei und zerstört den Lebensraum von Kleintieren und Pflanzen. Wir lassen unseren regionalen Grünschnitt zu hochwertigem Kompost verarbeiten und bieten damit direkt auf unseren Bauhöfen eine nachhaltige Alternative.

Produktion

Was macht unseren Kompost so besonders? Anders als herkömmliche Kompostproduktionen wird der hochwertige „mei erd“ Kompost ohne Anteile der Biotonnen-Sammlung und ohne gewerbliche Abfälle unter gleichzeitiger Anwendung eines aufwendigen Verfahrens hergestellt.

Dieser spezielle Prozess macht den Kompost viel feinkörniger. Dadurch hat er eine bessere Wasseraufnahme und ein besseres Wasserhaltevermögen. Zudem bietet er ein auf die Pflanzen perfekt abgestimmtes Nährstoffangebot.

Der gravierende Unterschied im Herstellungsprozess liegt in der Gewährleistung einer ausreichenden Sauerstoffzufuhr. Während bei herkömmlichen Komposten nur selten gewendet wird, wird bei unserem Kompostvorgang die Sauerstoffzufuhr durch fast tägliches Wenden gewährleistet. Zusätzlich wird bis zu dreimal Mal täglich der CO2-Gehalt überprüft, um eine erstklassige Entwicklung zu gewährleisten.



Natürlich Kopp
Trumauerstraße 100
2514 Traiskirchen
Montag - Freitag: 7 - 17 Uhr
Samstag: 7:30 - 16 Uhr

Biomasserecycling GmbH (ab Sept. 2019)
Hauptstraße 29
2482 Münchendorf
Montag - Freitag: 7 - 12 und 13 - 17 Uhr
Samstag: 8 - 13 Uhr (nur während der Sommerzeit)

Bauhof Ebreichsdorf
Am Klarwerk 1
2483 Ebreichsdorf
Montag: 8 - 12 und 15 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 15 Uhr
Samstag: 8 - 12 Uhr

Bauhof Oberwaltersdorf
Ebreichsdorferstrasse 17a
2522 Oberwaltersdorf
Ungerade Wochen Samstag 8 - 12 Uhr
Geraden Wochen Freitag von 14 - 18 Uhr

Bauhof Teesdorf
Wr. Neustädterstraße
2524 Teesdorf
Dienstag: 13 - 17:30 Uhr
Gegen Vorkassa im Gemeindeamt

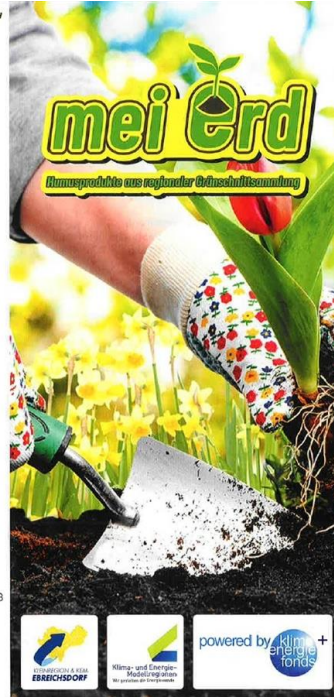
Bauhof Blumau-Neuribhof
Hauptstraße 10
2602 Blumau-Neuribhof
Dienstag: 17 - 19 Uhr
Freitag: 12 - 15 Uhr

Bauhof Pottendorf
Industriestraße 10
2486 Pottendorf
Dienstag 17 - 19 Uhr
Mittwoch 8 - 10 Uhr
Freitag 10:30 - 12:30 Uhr
Samstag 8 - 11:30 Uhr

Bauhof Trumau
Bahnstraße 6
2521 Trumau
Mittwoch: 16 - 17 Uhr
Samstag: 10 - 12 Uhr

Bauhof Tattendorf
Oberwaltersdorferstraße 2B
2523 Tattendorf
Montag: 7 - 8 Uhr
Freitag: 14 - 17 Uhr

Bezahlung nur bar möglich



- ✓ Teilnahme am Programm „Wir für Bienen in Oberwaltersdorf“



- ✓ Gemeinschaftsgarten
- ✓ Ankauf Waldfläche Bettfedernfabrik
- ✓ Geh- und Radweg beim Billa
- ✓ Tempo 30 im Ortsgebiet
- ✓ Umstellung des Winterdienstes
- ✓ Klimabündnisgemeinde
- ✓ Trockenrasen

5 Kurz-, Mittel- und Langfristige Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmen zur kurz- bis mittelfristigen Umsetzung

- E- Car sharing
- Weitere Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Ausbau LED in Gemeindeobjekten
- Weiterer Ausbau des Radwegenetzes
- Weiterer Ausbau der Rad- und Rollerstände im Bereich des Bahnhofes
- Erweiterung der bestehenden PV Anlage auf einem weiteren Grundstück
 - 6x 2ha große Anlagen
 - Ca. 123.570 zusätzliche Module
 - Leistungssteigerung um ca. 42.000 kWp

Maßnahmen zur langfristigen Umsetzung

- Erweiterung des bestehenden Windparks um 3 Windräder
- Erreichung des e5 Ziels (5. e)
- Tempo 30 auf Bundesstraßen besonders im Bereich Schule
- Ziele Raumordnung
- Naherholungszentrum Bettfedern